

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat
vom: 12.06.2019

10. Sitzungsperiode / 50. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 23:04 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

- | | | |
|-----|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Bürgermeister Herr Christian Vedder | |
| 2. | Herr Frank Bengfort | |
| 3. | Frau Maria Bone-Hedwig | (bis TOP I.11 einschl.) |
| 4. | Herr Frank Engbers | |
| 5. | Herr Hermann-Josef Frieling | |
| 6. | Herr Heinrich Icking | |
| 7. | Herr Alois Kahmen | |
| 8. | Frau Elisabeth Nienhaus | |
| 9. | Herr Günter Osterholt | |
| 10. | Herr Andreas Peek | |
| 11. | Herr Michael Schichel | (ab TOP I.3) |
| 12. | Herr Steffen Schültingkemper | |
| 13. | Frau Christel Sicking | (bis TOP I.5 vor Beschluss) |
| 14. | Herr Jörg Battefeld | |
| 15. | Frau Karin Schmittmann | |
| 16. | Herr Ludger Rotz | |
| 17. | Herr Klemens Lüdiger | |
| 18. | Herr Hans Brüning | |
| 19. | Frau Rita Penno | |
| 20. | Herr Siegfried Reckers | |
| 21. | Frau Barbara Seidensticker-Beining | |
| 22. | Herr Jörg Schlechter | |
| 23. | Herr Josef Schleif | |
| 24. | Herr Maik van de Sand | |

II. Entschuldigt:

1. Herr Robert Bratus
2. Herr Wilhelm Hövel
3. Herr Günter Bergup

III. Verwaltung:

1. stv. AL 10 – Nicole Mecking
2. AL 32 - Matthias Lüke
3. AL 60 - Dirk Vahlmann

IV. Gäste

- | | | |
|---|--|-----------|
| 1 | Herr Hachmeister, Fa. MICUS GmbH | (TOP I.3) |
| 2 | Herr Wanning, Vorsitzender Trägerverein „KulturBürgerHaus“ | (TOP I.5) |

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die **SPD-Fraktion** stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Resolution zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen“.

Es folgt eine Abstimmung, oben genannten Antrag mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss: Einstimmig

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt I.11 „Resolution zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen“ erweitert. Der Tagesordnungsordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ wird TOP I.12.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Sie wird damit in der geänderten Fassung festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der Sitzung der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 08.05.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Zur Sitzung sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

Beschluss: -/-

TOP 3.: Förderantrag Breitbandausbau in der Gemeinde Südlohn, Ergebnis der bisherigen Untersuchung und Beantragung von Fördermitteln

Sitzungsvorlage-Nr.: 88/2019

BM Herr Vedder begrüßt **Herrn Hachmeister von der Firma MICUS**. Die Firma MICUS ist mit Beratungsleistungen für den Breitbandausbau der Außenbereich der Gemeinde Südlohn beauftragt worden.

Herr Hachmeister stellt anhand einer Power-Point Präsentation die Firma MICUS und das Zwischenergebnis der bisherigen Leistungen vor. *(Die Power-Point Präsentation wird wegen ihrer Vertraulichkeit in das nichtöffentliche Ratsinformationssystem eingestellt.)*

BM Herr Vedder dankt **Herrn Hachmeister** für die ausführlichen Informationen.

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich, warum sich die Förderung aus 50% Bundesmitteln und 40% Landesmitteln zusammensetzt. **Herr Hachmeister** erklärt, dass sich hier um ein Bundesprogramm handelt, welches ebenfalls durch Landesmittel mitfinanziert wird.

Die **FDP-Fraktion** fragt nach, ob die 40 % Anschlussquote bindend ist. Herr Hachmeister sieht dies als einen realistischen Wert an. Letztendlich, so **Herr Hachmeister**, muss nach 7 Jahren Förderbindung ein positives Endergebnis stehen.

Die **Grüne Fraktion** möchte wissen, ob die dargestellten Anschlüsse allesamt unterversorgt sind. Weiter fragt sie nach, wie es nach den 7 Jahren weitergeht, wenn der Netzbetreiber merkt, dass es sich für ihn nicht rechnet. **Herr Hachmeister** erläutert, dass die Gemeinde frühzeitig informiert wird, wenn der Betreiber das Netz nicht länger betreuen wird, falls er keinen Gewinn erzielt.

Die **CDU-Fraktion** fragt ergänzend, ob das Netz nach den 7 Jahren vom Betreiber dann freigegeben werden müsse. Dies wird von **Herrn Hachmeister** bestätigt.

Weitere Fragen der Ratsmitglieder werden ausführlich beantwortet.

Abschließend erläutert **Herr Hachmeister** den weiteren Verlauf.

Beschluss: **23 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

- 1.) Die Gemeinde Südlohn stellt auf der Grundlage der vorliegenden Ergebnisse der Beratungsleistungen für den Breitbandausbau der Außenbereiche der Gemeinde Südlohn einen Förderantrag im Rahmen des Bundesförderprogramms zum Breitbandausbau.
- 2.) Bei der HHSt. 11.01.01.531995 werden überplanmäßige Mittel von rd. 50.000,00 € zusätzlich bereitgestellt, damit der Antrag in 2019 schnellstmöglich gestellt werden kann.

TOP 4.: Sachstand Flächennutzungsplan Windenergie

Sitzungsvorlage-Nr.: 86/2019

BM Herr Vedder erläutert ausführlich den aktuellen Sachstand.

Die **CDU-Fraktion** mahnt an, dass sich die Investoren am 27.05.2019 vorgestellt haben und bereits im Herbst 2017 ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde. Es solle nun endlich etwas passieren. Stattdessen werde ständig angeführt, dass noch nicht alles rechtssicher ist.

BM Herr Vedder weist darauf hin, dass die neusten Flächennutzungspläne beklagt werden. Seit dem Aufstellungsbeschluss wurden sowohl Ingenieurleistungen als auch Rechtsberatung zur Vorbereitung der Anpassung des Flächennutzungsplanes eingeholt.

Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen berichtet, dass die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Borken zwischenzeitlich angeschrieben wurde, eine Antwort aber noch aussteht.

BM Herr Vedder führt weiter aus, dass der Flächennutzungsplan - dies auch in Abstimmung mit dem Kreis Borken und der Bezirksregierung Münster – und vom Büro Winterkamp ebenfalls erneut überarbeitet werden muss.

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich, wer den substanziellen Raum in der Kommune festlegt. Der Grüne-Fraktion ist bekannt, dass es für den Grenzraum Burlo / Weseke ebenfalls Interessenten gibt. **BM Herr Vedder** erläutert, dass jede Kommune zusammen mit den entsprechenden Fachbehörden den substanziellen Raum für sich selbst definiert anhand der durch die Rechtsprechung wechselnd vorgegebenen Voraussetzungen. Sollte ein Interessent nicht in diesen Raum fallen, so bleibt ihm nur die Möglichkeit zu klagen.

Die **UWG-Fraktion** möchte wissen, ob der Flächennutzungsplan in zwei Stufen ausgewiesen werden könne. **BM Herr Vedder** erläutert, dass dies möglich wäre, aber anschließend für die zweite Stufe eine Änderung des Flächennutzungsplanes zu erfolgen hat. Somit würde sich das Verfahren dann noch länger hinziehen.

Die **SPD-Fraktion** fragt nach, wie lange die Einarbeitung der Änderungen dauern wird. **Herr Vahlmann** geht von ca. 6 Monaten aus. Dann, so die **SPD-Fraktion**, sollte die Einarbeitung abgewartet und anschließend die Bürger beteiligt werden.

Die **CDU-Fraktion** bittet um Vorstellung der vorgesehenen Anlagen. **BM Herr Vedder** erläutert, dass ca. 6-8 Anlagen im Osten und 3 Anlagen im Norden der Gemeinde Südlohn von Investoren derzeit angedacht sind. Sobald es in die konkreteren Planungen gehen wird, ist eine Bürgerversammlung vorgesehen.

Der **CDU-Fraktion** ist nicht bekannt, dass es Änderungen gibt und somit gilt aus ihrer Sicht das damals erstellte Gutachten. **BM Herr Vedder** führt aus, dass nachdem Ende 2017 der Aufstellungsbeschluss erfolgt ist, im Zuge der Bearbeitung neue, zu berücksichtigende Rechtsprechung ergangen ist.

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich, ob der Verwaltung etwas hinsichtlich der Planungen in den Nachbarkommunen bekannt sei. **BM Herr Vedder** erklärt, dass jede Kommune für sich plant.

Abschließend fragt die **CDU-Fraktion**, ob auch der Artenschutz in die Planungen mit einbezogen würde. **BM Herr Vedder** führt aus, dass dies die Aufgabe der künftigen Betreiber sei und dies im jeweils konkreten Antrag für jede Anlage zu prüfen ist.

Beschluss:

Einstimmig

- 1) Die Verwaltung wird vom Rat beauftragt, gemeinsam mit dem bereits beauftragten Planungsbüro die vorhandene Planung zu aktualisieren unter Einbeziehung einer klaren Stellungnahme des Kreises Borken sowie der aktuellen Rechtslage.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt nach Vorliegen weiterer Ergebnisse eine Bürgerversammlung einzuberufen, um den aktuellen Sachstand in die öffentliche Diskussion zu bringen. Dabei sollen auch, soweit insbesondere aus Datenschutzgründen zulässig, konkretet Planungen einbezogen werden.

TOP 5.: ISEK, aktueller Sachstand, insbesondere Besprechung bei der Bezirksregierung Münster vom 29.05.2019

Sitzungsvorlage-Nr.: 89/2019

(RM Frau Schmittmann ist während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen berichtet ausführlich von der Besprechung mit der Bezirksregierung am 29.05.2019. *(Nachrichtlich: Der Aktenvermerk zu diesem Termin ist am 26.06.2019 über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt worden.)*

Weiter geht **Herr Vahlmann** auf die Standortwahl des Kultur-Bürger-Hauses ein. Hier wurde bei dem Termin mit der Bezirksregierung deutlich hervorgehoben, dass diese Entscheidung der Kommune obliegt und die Standortwahl bereits vor Beantragung von Fördermitteln erfolgt sein muss. Für den Standort „Am Vereinshaus“ würde der Fördertopf „Soziale Integration“ greifen, da dort ebenfalls das Jugendwerk mit angesiedelt ist. Nach Aussage der Bezirksregierung sind die bisherigen Projektkosten in Höhe von ca. 4 Mio. Euro für das Tonart-Projekt für eine Förderung zu hoch (siehe Aktenvermerk). Die reine Sanierung der Turnhalle an der Hans-Christian-Andersen-Schule ist über diesen Topf nicht förderfähig. Er weist weiter darauf hin, dass bei der Beantragung der Fördermittel bereits alle erforderlichen Gutachten und die Planung bis zur Leistungsphase 3 HOAI vorliegen müssen. Ebenfalls sollten bis zu diesem Stadium die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke geklärt sein.

Weiter habe die Bezirksregierung vorgeschlagen ein Projektbüro bei der Beantragung von Fördermitteln und der weiteren Abwicklung zu beauftragen, damit auch das anvisierte Bauprojekt mit der gemeindlichen Gestaltungssatzung einhergeht, so **BM Herr Vedder**. Die Kosten wären grundsätzlich förderfähig.

Auf die Nachfrage der **SPD-Fraktion**, warum zur Beantragung von Fördermitteln nicht nur das Konzept stehen muss, sondern auch ein konkretes Bauprojekt, erläutert **Herr Vahlmann**, dass dies eine Vorgabe

der Bezirksregierung ist. Die Kommune muss in Vorleistung gehen und der Rat die Haushaltsmittel zur Verfügung stellen.

Die **FDP** erwartet von dem Verein des Kultur-Bürger-Hauses nun die Erstellung eines neuen Konzeptes.

Das Kultur-Bürger-Haus soll nicht gänzlich verworfen werden, so die **CDU-Fraktion**, aber durch die klare Stellungnahme der Bezirksregierung sind einige Fragen nun geklärt worden. Demnach sieht die **CDU-Fraktion** für das gesamte Projekt nur eine Chance, wenn alle bisher beteiligten Partner weiterhin mitziehen und womöglich auch andere Vereine mit in das Projekt geholt werden. Auch die CDU-Fraktion will sich stärker in die Projektarbeit einbringen.

Weiter wird von Seiten der **CDU-Fraktion** vorgeschlagen, den Verein bei den Planungen und der Umsetzung von Seiten der Verwaltung zu unterstützen. Es sollte über eine personelle Aufstockung im Bereich der Beantragung von Fördermöglichkeiten nachgedacht werden.

Die **SPD-Fraktion** teilt die Ansicht der **CDU-Fraktion**.

Die **Grüne-Fraktion** regt an, die Gestaltungssatzung im Rahmen des ISEK zu aktualisieren.

Herr Vahlmann führt aus, dass die jetzige Gestaltungssatzung nur für Bebauungspläne gilt. Zu den Ausführungen der **CDU-Fraktion** ergänzt er, dass zunächst durch den Rat beschlossen werden muss, welche Projekte des ISEK favorisiert umgesetzt werden sollen und erst dann eine Förderfähigkeit geprüft werden kann. Dies alles unter der Voraussetzung, dass der Rat die entsprechenden Mittel im Rahmen der Haushalts zur Verfügung stellt.

Herr Wanning, Vorsitzender des Kultur-Bürger-Haus-Vereins, dankt der **CDU-Fraktion** für das positive Signal und möchte nun mit entsprechender Unterstützung durch Berater mit dem Verein und den Planungen noch einmal durchstarten.

Abschließend macht die **CDU-Fraktion** deutlich, dass dennoch darauf geachtet werden sollte die Schritte nacheinander einzuhalten und nicht vorzugreifen, um somit eventuelle Fördermöglichkeiten nicht zu gefährden.

Beschluss: **21 Ja-Stimmen**
1 Nein-Stimme

Die Verwaltung bringt das ISEK Projekt insgesamt in Abstimmung mit der Bezirksregierung zusammen voran.

Der Rat der Gemeinde Südlohn befürwortet grundsätzlich die Weiterführung des Projektes Kulturbürgerhaus. Aufgrund des aktuellen Sachstandes wird das Projekt neu überdacht. Dazu wird der Trägerverein gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern / Vereinen, der Politik und der Verwaltung das Projekt weiter entwickeln. Wenn das Projekt definiert ist, werden die möglicherweise in Betracht zu ziehenden Förderkulisen geprüft. Der Rat wird jeweils über aktuelle Entwicklungen informiert und berät ggfls. über anstehende Meilensteine und zutreffende Beschlüsse. Die Verwaltung wird federführend die Projektsteuerung nebst Förderaquisen übernehmen.

Die vorgesehene Standortanalyse wird in der bislang vorgesehenen Form zurückgestellt.

TOP 6.: **Bebauungsplan Nr. 50**
"Panofen/Pfarrer-Becker-Straße"
Änderung des Aufstellungsbeschlusses

Sitzungsvorlage-Nr.: 90/2019

Beschluss: **21 Ja-Stimmen**
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Die **Grüne-Fraktion** kann die Begründung hinsichtlich der Sozialraumnähe nicht nachvollziehen. Dies wird von **RM Frau Seidensticker-Beining** als Vertreterin der SPD-Fraktion und als Mitglied des Jugendhilfeausschusses beim Kreis Borken ausführlich erläutert.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Gemeinderat begrüßt die vorgestellten Planungen zur Errichtung eines Bauernhofkindergartens im OT Südlohn. Unter Einbeziehung der noch zu beratenden vertraglichen Details (TOP II.2 dieser Schul-, Jugend- und Sozialausschuss Sitzung), beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung alle notwendigen Schritte zur Umsetzung des Bauernhofkindergartens zeitnah einzuleiten und das Projekt unter Federführung des Kreisjugendamtes Borken umzusetzen.

Der Rat der Gemeinde Südlohn hält ein Auswahlgespräch bezüglich der Wahl des Trägers für den Bauernhofkindergarten nicht für erforderlich.

Der Rat der Gemeinde Südlohn empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss des Kreises Borken die Trägerschaft für die Bauernhofkindertagesstätte auf die DRK Stadtohn Prinz Botho gGmbH – DRK zu übertragen.

TOP 9.: Digitale Bildungsregion Berkel-Schlinge, Zustimmung zur Einreichung des Förderantrags "Schule 4.0 - digitale Bildungsregion Berkel-Schlinge"

Sitzungsvorlage-Nr.: 78/2019

*(Die Herren **RM Peek** und **RM van de Sand** sind während der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.)*

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn erteilt die Zustimmung zu dem als Anlage 1 beigefügten Förderantrag „Schule 4.0 –digitale Bildungsregion Berkel-Schlinge“ und bittet die Stadt Gescher, diesen wie vorliegend bei der Bezirksregierung Münster einzureichen.
2. Sofern dieser Antrag im Jahr 2019 positiv beschieden wird, sollen Mittel in Höhe von 27.250 EUR bereitgestellt werden, damit das Projekt in 2019 umgesetzt werden kann. Die Deckung erfolgt über die hierfür bereits eingepflanzten Mittel aus den o.a. Haushaltsstellen.

Beschluss: **Einstimmig**

TOP 10.: Heimatpreis - Änderung der Vergabekriterien für das Jahr 2019, Verlängerung der Vorschlagsfrist bis zum 31.07.2019

Sitzungsvorlage-Nr.: 87/2019

*(Die Herren **Peek** und **van de Sand** sind während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Beschluss: **Einstimmig**

In Abänderung des Ratsbeschlusses vom 10.04.2019 und der hier beschlossenen Vergabekriterien für den Heimat-Preis-Südlohn ab 2019 wird folgendes beschlossen.

Die in der Vergabekriterien unter „Vorschlags und Auswahlverfahren“ beschlossene Einreichungsfrist für Vorschläge zum Heimatpreis wird für das Jahr 2019 auf den 31.07.2019 festgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Preis zeitnah auszuschreiben und die Einreichung von Vorschlägen zu bewerben.

TOP 11.: Resolution zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen

Sitzungsvorlage-Nr.: 91/2019

In der Ratssitzung vom 10.04.2019 wurde beschlossen die Thematik zur heutigen Sitzung wieder auf die Tagesordnung zu setzen. **BM Herr Vedder** teilt mit, dass es seit dem 12.04.2019 keinen neuen Sachstand gibt.

Es wird kontrovers über das weitere Vorgehen diskutiert.

Abschließend lässt der **BM** über den Antrag der **SPD-Fraktion** zur Resolution abstimmen.

Beschluss: **4 Ja-Stimmen**
18 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 12.: Mitteilungen und Anfragen

**TOP 12.1.: Antrag auf Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG
Erweiterung der Tierhaltungsanlage um 200 Kälbermastplätze
Stellungnahme der Gemeinde Südlohn**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Stellungnahme ist der Niederschrift beigelegt.

Beschluss: -/-

**TOP 12.2.: Fördermittel zur Sanierung des Kirchturms der Evangelischen Kirche im OT
Oeding**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

BM Herr Vedder teilt mit, dass Pfarrer Noack und Herr Hops von der Evangelischen Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden bei ihm vorstellig geworden sind, um nach einer finanziellen Unterstützung für die Sanierung des Kirchturms zu fragen.

Weiter teilt der **BM** mit, dass dies nur zur Information dient und die Thematik in der Ratssitzung am 18.09.2019 behandelt wird.

Beschluss: -/-

TOP 12.3.: Wassersäcke für neugepflanzte Bäume

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Frau Seidensticker-Beining regt an über Wassersäcke für neugepflanzte Bäume nachzudenken, um deren Absterben bei andauernder Trockenheit zu verhindern.

Herr Vahlmann, AL Planen und Bauen sagt eine Prüfung zu.

Beschluss: -/-

TOP **Erscheinungsbild Ortseingang Oeding**

12.4.:

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Frau Seidensticker-Beining weißt darauf hin, dass der Ortseingang aus Richtung Niederlande kommend ziemlich verwuchert (Unkraut) aussieht.

Herr Vahlmann sagt eine Prüfung zu, wem diese Flächen gehören. Sollte es sich um Gemeindeeigentum handeln, wird sich der Bauhof kümmern.

Beschluss: -/-

TOP **Entwässerungssystem Scharperloh**

12.5.:

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Herr Schichel fragt an, ob die Fläche am Entwässerungssystem im Scharperloh gemäht werden könne.

AL Herr Vahlmann sagt eine Erledigung durch den Bauhof zu.

Beschluss: -/-

TOP **Deutscher Meister**

12.6.:

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der Jugendspielmanszug Südlohn ist beim Deutschen Musikfest 2019 in Osnabrück „Deutscher Meister“ geworden.

RM Herr Rotz erinnert daran das sich der Jugendspielmanszug, wie in den vergangenen Jahren üblich, in das Goldene Buch der Gemeinde Südlohn eintragen solle.

BM Herrn Vedder hat dies bereits vorgesehen und wird zeitnah nach den Sommerferien 2019 eine Einladung aussprechen.

Beschluss: -/-

Christian Vedder
Bürgermeister

Nicole Mecking
stv. AL 10